

 Beratende Ingenieure Erdbaulaboratorium Essen		Anschrift:	Schnieringshof 14 45329 Essen
		Tel:	0201/8959 - 884
		BN:	66.298
		Stadtbezirk	VI
		Auftrags Nr.	028
Grün & Gruga - Rahmenvereinbarung Bodenuntersuchungen			
Probenahmestelle	KSP Großwesterkamp/ Backwinkelstraße, 45141 Essen	Datum	29.01.2026

Proben Nr.	Aufschluss	Tiefe [m u. GOK]	Art der Probe
MP 8	RKS 1	0,5 – 1,25	Schluff, feinsandig
	RKS 3	0,8 – 1,25	Grobschluff, feinsandig
	RKS 4	0,6 – 1,25	Schluff, feinsandig
	RKS 14	0,6 – 1,25	Schluff, feinsandig

Bewertung:

Aus den 14 am 29.01.2026 und 02.02.2026 durchgeführten Rammkernsondierungen RKS 1, RKS 2, RKS 3, RKS 4, RKS 5, RKS 6, RKS 7, RKS 8, RKS 9, RKS 10, RKS 11, RKS 12, RKS 13 und RKS 14 wurden nach einer organoleptischen Ansprache insgesamt 31 Proben entnommen.

Die organoleptisch gleichartigen Proben der gewachsenen Böden (Wiese, Pflaster, Weg (westlicher Bereich KSP)) der vier Rammkernsondierungen RKS 1, RKS 3, RKS 4 und RKS 14 wurden zur Mischprobe **MP 8** zusammengefügt und diese gemäß Anlage 1, Tabelle 3, BM-0* der Ersatzbaustoffverordnung untersucht.

In der Probe **MP 8** wurden u. a. 23,7 mg/kg Arsen im Feststoff und 15,5 µg/l Chrom im Eluat ermittelt. Der Arsen-Gehalt überschreitet den Materialwert BM-0* (20 mg/kg), hält den Materialwert BM-F0* (40 mg/kg) jedoch ein. Unter Anwendung der Fußnote 3 der zuvor genannten Tabelle sind die ermittelten Eluat-Gehalte jedoch nur "*maßgeblich, wenn für den betreffenden Stoff der jeweilige Feststoffwert nach Spalte 3 bis 5 [BM-0 „Sand“, BM-0 „Lehm/Schluff“, BM-0 „Ton“] überschritten wird*". In diesem Fall wurde keine Überschreitung des Feststoffparameter Chrom festgestellt. Damit sind die durch diese Probe repräsentierten Bodenmaterialien in die Materialklasse „BM-F0“ einzustufen.

Im Hinblick auf die Entsorgung der durch die untersuchte Probe **MP 8** repräsentierten Bodenmaterialien kann festgestellt werden, dass diese gemäß Ersatzbaustoffverordnung (BM-F0*) verwertet werden können und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz verwertet werden müssen, sofern dies technisch möglich

und wirtschaftlich zumutbar ist. Die jeweiligen Einsatzmöglichkeiten von mineralischen Ersatzbaustoffen in technischen Bauwerken sind den Tabellen der Anlage 2 der Ersatzbaustoffverordnung zu entnehmen.

Für die Bodenentsorgung gilt ferner, dass die Belange des Bodenschutzes gemäß Bundes-Bodenschutzgesetz sowie die speziellen Anforderungen der jeweiligen Verwertungsstellen zu beachten sind.

Die durch die untersuchte Probe **MP 8** repräsentierten Bodenmaterialien sind gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) als „nicht gefährlich“ einzustufen und unter der Abfallschlüsselnummer 17 05 04 zu entsorgen.

Essen, den 20.02.2026